

2. die Gliederung der Gesellschaft: freie Konkurrenz, Monopol, Verbände (Association, Koalition, Strikes, Kartelle), Privateigentum und Gesamteigentum, privatwirtschaftliches, genossenschaftliches und kommunistisches System des Erwerbslebens.

II. Die Gesetze für die Vorgänge des Wirtschaftslebens.

1. Produktion: Arbeit und Arbeitsteilung, Kapital, dessen Entstehung und Arten; Kleingewerbe, Grossindustrie etc.; die liberalen Berufe.
2. Einkommensverteilung: Unternehmergewinn, Kapitalzins, Grundrente, Arbeitslohn.
3. Konsumtion (reproduktive Konsumtion, Luxus).

Verkehrs-, Geld- und Münzwesen

sowie

Spezielle Volkswirtschaftslehre

s. unten Seite 57—58.

Buchhaltung.

Im Winter 2 Stunden, privatim: Professor Dr. Ernst Jäger.

Einleitung. Kontokorrent, doppelte und einfache Buchführung sowohl im Fabrikbetrieb als im Handel. Alles wird an Beispielen entwickelt.

Rechts- und Verwaltungskunde.

2 Stunden: Handelskammersekretär Professor Dr. Huber.

Im Winter: Staats- und Verwaltungsrecht, Gewerberecht, Patentrecht, Arbeiterschutz (Fabrikenrecht, Sonntagsruhe etc.) und Arbeiterversicherung.

Im Sommer: Privatrecht: Personen-, Obligationen- und Sachenrecht (mit besonderer Berücksichtigung des bürgerlichen Gesetzbuchs) namentlich der Lehre von dem Grundeigentum, den

Dienstbarkeiten, dem Nachbarrecht und den bei Ausführung von Bauten gewöhnlich vorkommenden Verträgen, Wasserrecht, Württ. Bau- und Feuerpolizeivorschriften, Vorschriften über elektrische Anlagen.

Der Vortrag ist so eingerichtet, dass derselbe auch im Sommer begonnen werden kann.

Altdeutsche Sprache und Litteratur.

Im Winter 3 Stunden: Professor Gütter.

Einführung in die althochdeutsche und mittelhochdeutsche Sprache und Litteratur; Lektüre ausgewählter mittelhochdeutscher Dichtungen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lehramtskandidaten.

Erzählende Dichtungen des Mittelalters.

Im Winter 1 Stunde: Professor Gütter.

Kudrun, Artusepen, Parzival, Tristan und Isolde.

Deutsche Grammatik und Stilistik.

Im Sommer 3 Stunden: Professor Gütter.

Methodik des deutschen Unterrichts.

Im Sommer 1 Stunde: Professor Gütter.

Geschichte des deutschen Unterrichts; Ziele desselben; Verhältnis und Beziehungen zu den anderen Unterrichtsfächern; Behandlung der Grammatik, der Lektüre, des Aufsatzes auf den verschiedenen Stufen des Unterrichts.

Französische Sprache.

7 Stunden: Professor Koller.

Exposition, Komposition, Grammatik, Diktat, Gallicismen, französisch-englische Übungen, Sprachgeschichte (im Winter), Phonetik (im Sommer).